

RS Vwgh 1976/1/19 1452/73

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.01.1976

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §105;

WRG 1959 §117;

WRG 1959 §12;

1. WRG 1959 § 105 heute
2. WRG 1959 § 105 gültig ab 31.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011
3. WRG 1959 § 105 gültig von 22.12.2003 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
4. WRG 1959 § 105 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
5. WRG 1959 § 105 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
6. WRG 1959 § 105 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
1. WRG 1959 § 117 heute
2. WRG 1959 § 117 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
3. WRG 1959 § 117 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2005
4. WRG 1959 § 117 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2003
5. WRG 1959 § 117 gültig von 11.08.2001 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
6. WRG 1959 § 117 gültig von 01.10.1997 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 117 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
1. WRG 1959 § 12 heute
2. WRG 1959 § 12 gültig ab 22.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
3. WRG 1959 § 12 gültig von 01.10.1997 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 12 gültig von 01.11.1959 bis 30.09.1997

Rechtssatz

Kann aus Anlass der Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung für eine Mischwasserkanalisationsanlage einer Gemeinde nicht ausgeschlossen werden, dass nach deren Errichtung und Inbetriebnahme Liegenschaftseigentümer in ihren Rechten nach § 12 WRG 1959 beeinträchtigt werden und hält es die Wasserrechtsbehörde für notwendig, bestimmte Beweissicherungen durchzuführen, um das Maß der Beeinträchtigung festzustellen, und die dafür allenfalls gebührende Entschädigung nachträglich zuzuerkennen, so müssen solche Anordnungen bereits im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid konkret (Art, dann Aufstellungsort der erforderlichen Geräte udgl) angeordnet werden. Kann aus Anlass der Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung für eine Mischwasserkanalisationsanlage einer Gemeinde nicht ausgeschlossen werden, dass nach deren Errichtung und Inbetriebnahme Liegenschaftseigentümer in ihren Rechten nach Paragraph 12, WRG 1959 beeinträchtigt werden und hält es die Wasserrechtsbehörde für notwendig, bestimmte Beweissicherungen durchzuführen, um das Maß der Beeinträchtigung festzustellen, und die dafür allenfalls gebührende Entschädigung nachträglich zuzuerkennen, so müssen solche Anordnungen bereits im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid konkret (Art, dann Aufstellungsort der erforderlichen Geräte udgl) angeordnet werden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1976:1973001452.X01

Im RIS seit

08.01.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>